

## **Peter Lennkh übernimmt Verantwortung für Firmenkundengeschäft im Vorstand der RBI**

- **RBI-Vorstand bleibt auf dem aktuellen Stand von sechs Mitgliedern**
- **Lennkh seit 2004 Vorstand im Unternehmen**
- **Vorstandsvorsitzender Sevelda übernimmt von Lennkh die Bereiche International Banking Units und Beteiligungen**

Wien, 18. September 2013. Der Arbeitsausschuss des Aufsichtsrats der Raiffeisen Bank International AG (RBI) hat heute beschlossen, Mag. Peter Lennkh die Verantwortung für das Firmenkundengeschäft der RBI zu übertragen. Lennkh wird damit jene Bereiche übernehmen, für die der Vorstandsvorsitzende Dr. Karl Sevelda in den vergangenen Jahren verantwortlich zeichnete: Corporate Customers, Network Corporate Customers & Support, Group Products und Corporate Sales Management & Development. Sevelda wird im Gegenzug die Bereiche International Banking Units und Participations von Lennkh übernehmen. Damit kommt es zu jener Neuordnung, die durch die Bestellung Seveldas zum Vorstandsvorsitzenden der RBI Anfang Juni und der damit einhergehenden Übernahme der CEO-Bereiche anstand. Die neue Aufgabenverteilung tritt mit 1. Oktober in Kraft.

„Mit Peter Lennkh übernimmt ein langjähriger Manager des Konzerns eine Schlüsselrolle. Er hat seit seiner Vorstandsbestellung vor rund neun Jahren neben seiner strategischen Denkweise auch Durchsetzungskraft und hochgradiges Engagement bewiesen. Lennkh verfügt über weitreichende Erfahrungen und enormes Wissen sowohl im Firmenkundengeschäft als auch in den Produktbereichen“, sagte RBI-Aufsichtsratspräsident Dr. Walter Rothensteiner anlässlich der Bestellung.

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die große Verantwortung, denn das Firmenkundengeschäft bildet nach wie vor das Rückgrat der RBI, nicht nur in Österreich, sondern im gesamten Konzern“, ergänzte Lennkh.

Peter Lennkh kam 1988 in die Organisation und war im Bereich Internationale Finanzierungen tätig. Nach einer zweijährigen Unterbrechung kehrte er 1992 in die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) zurück und baute in Folge die vor 20 Jahren eröffnete tschechische Tochterbank auf, wo er als Vorstand für die Firmenkundenbetreuung verantwortlich zeichnete. Nach seiner Rückkehr in die RZB-Zentrale war er Projektmanager für den Aufbau der Tochterbanken in Russland und der Ukraine und übernahm danach die Verantwortung für diverse Produktbereiche. Mit seiner Bestellung zum Vorstand der Raiffeisen International Bank-Holding AG im Jahr 2004 wurde Lennkh verantwortlich für die Koordination und Kooperation der Tochterbanken in Zentral- und Osteuropa und leitete das Firmenkundengeschäft der Raiffeisen International. Die Rolle der Netzwerkbanken-Koordination füllt er seit der Fusion

zwischen der Raiffeisen International und den Hauptgeschäftsfeldern der RZB im Jahr 2010 in der RBI auf weltweiter Ebene aus. Lennkh wurde vor kurzem 50 Jahre alt, ist verheiratet und Vater zweier Töchter und eines Sohnes.

Alle weiteren Zuständigkeiten der übrigen RBI-Vorstandsmitglieder – Johann Strobl (stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Chief Risk Officer), Aris Bogdaneris (Retail Banking und Chief Operating Officer), Klemens Breuer (Vorstand für Markets) und Martin Grüll (Chief Financial Officer) – bleiben unverändert. „Mit der neuen Verteilung der Vorstandsverantwortungen haben wir auch ein Signal in Richtung Sparkurs gesetzt“, sagte RBI-CEO Sevelda. „Wir bleiben bei der reduzierten Anzahl von sechs Vorstandsmitgliedern und sehen das auch als Beitrag zum in den kommenden Wochen startenden Kostensenkungsprogramm.“

\* \* \* \* \*

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Susanne E. Langer  
Leiterin Group Investor Relations

Raiffeisen Bank International AG  
Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich  
Tel.: +43-1-71 707-2089  
Fax: +43-1-71 707-2138  
ir@rbinternational.com  
[www.rbinternational.com](http://www.rbinternational.com)